

Weniger Öl und weniger Gas aus Österreichs Erde

veröffentlicht am 24. 5. 2016 von APA



© APA/HANS KLAUS TECHT

Die Öl- und Gasförderung ist in Österreich rückläufig. Die EVN-Tochter RAG hat ein noch stärkeres Minus als die OMV zu verzeichnen. Im Jahr 2015 wurden die Ölförderer bei acht Produktionsbohrungen fündig. Die Welt-Ölförderung stieg hingegen auf neuen Rekord. Die Ölvorräte reichen noch für 61 Jahre, für Gas sind es 57 Jahre.

Wien. In Österreich ist die Erdöl- und Gasförderung voriges Jahr leicht zurückgegangen, bei der EVN-Tochter Rohöl-Aufsuchungs AG stärker als bei der OMV. Die gesamte Ölgewinnung sank um 4,1 Prozent auf 905.932 Tonnen, und die Naturgasförderung gab um 4,3 Prozent auf 1,182 Mrd. m³ nach, wie die Geologische Bundesanstalt am Dienstag bekannt gab.

87 Prozent der Ölförderung in Österreich hat voriges Jahr die OMV bestritten, die restlichen 13 Prozent die RAG. Bei Erdgas stammten 81 Prozent von der OMV und 19 Prozent von RAG.

Bei Erdöl (inkl. Flüssiggas/NGL) verringerte sich die heimische OMV-Produktion 2015 um 2,5 Prozent auf 789.516 t, bei der RAG ging sie um 14,0 Prozent auf 116.416 t zurück. Bei Erdgas schrumpfte das OMV-Volumen um 3,7 Prozent auf 961,2 Mio. m³, während die RAG-Menge um 6,6 Prozent auf 220,8 Mio. m³ nachgab.

Bei Neuaufschluss- und Erweiterungsbohrungen haben OMV und RAG im Vorjahr in Österreich zwei Öl- und zwei Gasfunde getätigt und bei Produktionsbohrungen sieben Mal Öl und einmal Gas gefunden, teilte die Bundesanstalt zur Erdöl- und Erdgasstatistik 2015 weiter mit.

Weltweit wurden voriges Jahr im Schnitt circa 78,2 Mio. Fass/Tag (oder 3,9 Mrd. t) Erdöl inkl. Kondensate gefördert, wird auf das "Oil & Gas Journal" von Dezember 2015 verwiesen. Die Welt-Ölförderung stieg demgemäß um 2,6 Prozent - ein etwas kräftigerer Anstieg als 2014 und der bisher höchste Wert aller Zeiten.

Dabei wurde in den OPEC-Ländern der genannten Quelle zufolge ein Förderanstieg um 3,2 Prozent auf 31,2 Mio. Fass täglich verzeichnet (39,9 Prozent der globalen Förderung), während die Nicht-OPEC-Staaten ihre Öl-Ausbringung um 2,2 Prozent auf 46,9 Mio. Barrel pro Tag steigerten (60,1 Prozent Weltanteil). Die in der BP Statistical Review of World Energy Mitte des Folgejahres publizierten Produktionszahlen liegen üblicherweise um bis zu 10 Prozent darüber, Statistiken der OPEC setzen die Welt-Ölförderung noch höher an, so die Bundesanstalt.

Per Ende 2015 galten weltweit Ölvorräte für 61 Jahre (inkl. Ölsande und Schweröle) als "sicher" bzw. "wahrscheinlich", bei Gas für 57 Jahre. Die "geschätzten zusätzlichen Ressourcen" gehen noch weit darüber hinaus.